

Menschlichkeit und Zivilisation

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Sicherheit habe ich nun die Höflichkeit abgeschnitten und mich entschlossen, von nun an sackgroß zu sein.

Vielleicht komme ich dadurch wieder zu einer Braut, sei es mit oder ohne Schwiegermutter!

Coltaria

Menschlichkeit und Zivilisation

Sie wollen nichts von Frieden wissen.
Von wegen ihrer Menschlichkeit.
Ihr heißes Herz sei zerrissen
Vom ungeheuren Menschheitsleid.
Sogar nicht vom Leiden jetzt im Kriege.
Denn dieser bleibe fortgeführt
Bis zu dem völligen vollen Siege —
So reden sie. Die Menschheit friert.

Sür Zivilisation — so schreiben
Sie unbekümmert in die Welt —
Sür Zivilisation, so treiben
Sie diesen Krieg der ganzen Welt.
Wir aber danken für die Gabe
Und für das ganze Drum und Dran —
Mehr wert als jeder Leichenrabe
Bleibt uns doch ein lebendiger Mann.

Wir wissen, welcher Staat am meisten
Sür die Kultur der Zeit getan.
Ihm nachzustreben und zu leisten
Was er: Das wär' kein leerer Wahn.
Doch unterdessen und indessen
Mit Blut zu zivilisieren, o —
Man weiß für welche Interessen
Wirklich gekämpft wird — No, no, no!

Politicus

Oha!
Mutter (scheltend): Schon oft sagte ich dir,
du sollst nicht beständig mit dem Hund
herumtollen, du Balg! Was habe ich gesagt?
Der kleine Max (weinend): Hu, hu, hu,
ich soll mich — nicht allerweil — mit dem
— hu, hu — tollen Hund herumbalgen.



Veltliner!

Gebr. Jörmann, Chur.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„URANIABRÜCKE“ Limmatqual 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lütke.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Vegetarierheim Zürich

St. Anst. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlengasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Spezialität: Frühstück-Platten von 50 Cts. an

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telefon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets!

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmat

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüepp, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjäh. Küchenchef Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602

Restaurant BELLEVUE

Milifärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A.
(Solothurn). 1511



Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte,
Dissertationen, Briefköpfe, Me-
moranden, Couverts, Wein- und
Speisekarten, Papierservietten,
Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und
preiswürdig hergestellt werden können!



Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Mühlehalden • Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-
speck u. Schinken. Reale Weine. Hurlimannbier
Treidler-Steinmann. 1527

Alkoholfreies Restaurant

Höngg, bei der Kirche

1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:

Geführt nach dem Vorbild
des Frauenvereins Zürich.

Der Frauenverein
Höngg.

Hotel und Café - Restaurant „Seebacherhof“

Zürich-Seebach Tramhaltestelle

Täglich: Küchen-Spezialitäten

Saal für Anlässe

Wunderschöner Ausflugsort!

1726

Frau J. Bindschädler u. Töchter.

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Garten-
wirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschublinge.
Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und
Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich

Aug. Frey.